

JAHRESBERICHT 2023

Mobile Jugendarbeit
Stuttgart West/Botnang

Evangelische Gesellschaft **eva**



E-MAIL
west@mja-stuttgart.de



TELEFON
0711 630 780



ADRESSE
Elisabethenstraße 28
70176 Stuttgart

INHALT



03

VORWORT

05

LEITARTIKEL:
ÜBERGÄNGE

07

VORSTANDSWECHSEL

08

VORSTELLUNG TEAM

09

VORSTELLUNG NEUER
MITARBEITER*INNEN

11

JAHRESÜBERSICHT

13

STATISTISCHER
JAHRESRÜCKBLICK

18

IMPRESSUM

Hinweis zur geschlechtersensiblen Schreibweise:

Wir achten auf eine geschlechtersensible Sprache. Aufgrund der Lesbarkeit und der Barrierefreiheit haben wir uns für einen Doppelpunkt (Schüler:innen) entschieden.

VORWORT

Liebe Freund:innen, Förder:innen und Unterstützer:innen der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang,

betrachtet man das Leben eines Menschen mit seinen vielfältigen Lebensphasen, wird deutlich, dass zwischen diesen Kapiteln auch immer Übergänge zu gestalten sind. Manches begleitet uns konstant über die gesamte Zeit unseres Seins. Anderes bleibt auf einen Lebensabschnitt begrenzt und wird danach zu Erinnerungen und Erfahrungen, die unser künftiges Handeln bedingen.

Auch die **Kirche**, die **Zivilgesellschaft** und unsere **Demokratie** unterliegen einem stetigen Wandel, in dem es Menschen braucht, die mitgestalten. **Menschen, die Übergänge gestalten.**



Vorne: Gregor Pfeifer, Jasmin Unterseher, Laura Freckmann, Julia Fischer, Axel Kreutle/ Hinten: Kristina Pfannstil, Lena Deuschle

In der Bereichsleitung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart, ging mit dem Wechsel von **Klausjürgen Mauch** in die Abteilungsleitung ein langes Kapitel zu Ende.

Das Kapitel Klausjürgen Mauch im Westen begann 2002. Damals noch mit einem kleinen Team, ohne Botnang und das FUN. Es folgten mehr als zwei Jahrzehnte, in denen sich die MJA mit verschiedensten Phänomenen, Jugendkulturen und Herausforderungen befasste. Bei allen gesellschaftlichen und jugendkulturellen Änderungen bleibt eine Konstante: **Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Mobile Kindersozialarbeit und das FUN Botnang** unterstützen (junge) Menschen dabei, Übergänge im Leben zu meistern. Dabei war und ist der **ehrenamtliche Vorstand** und der **Förderverein** mit ihrem hohen Engagement und der ideellen und finanziellen Unterstützung eine unverzichtbare Säule – seit Jahrzehnten!

VORWORT

Julian Schmid schlägt nun ein neues Kapitel auf und ist künftig seitens der eva für die Mobile Jugendarbeit West/Botnang zuständig.

Auch hier gilt es einen Übergang zu gestalten. Dass das Team und die neue Leitung sich bereits seit Jahren kennen, schätzen und zusammen gearbeitet haben, ist eine gute Voraussetzung, damit dieser Übergang gelingen kann.

Julian Schmid verfügt durch seine 10-jährige Arbeit bei der Mobilien Jugendarbeit Plieningen/Birkach über viel Erfahrung in den Arbeitsfeldern Mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit.

Auch für die **Kirchengemeinden** und die **Gesellschafterstruktur** der MJA stehen die Zeichen der Zeit auf Wandel und Veränderung.

Müssen wir dies mit Sorge betrachten? –
Ein klares „Nein!“

Denn die **Solidargemeinschaft** aus **Kirchengemeinden, Förderverein** und der **eva** ist stark. Genauso, wie die Mitarbeitenden die jungen Menschen an ihren Übergängen zwischen den Lebensphasen begleiten, werden auch wir die anstehenden Übergänge gemeinsam gestalten.

*Klausjürgen Mauch
und Julian Schmid*



Hinten: Laura Freckmann, Tobias Maucher, Lena Deuschle, Kim Renz, Axel Kreutle/ Vorne: Daniela Vitali und Maximilian Weber



ÜBERGÄNGE

EIN ARTIKEL DER MOBILEN
JUGENDARBEIT STUTTGART
WEST/BOTNANG

In der Sozialen Arbeit spielen Übergänge eine entscheidende Rolle, insbesondere im Bereich der Jugendhilfe und somit der Mobilen Jugendarbeit. Sie markieren meist wichtige Phasen im Leben von (jungen) Menschen, in denen sie sich mit neuen Herausforderungen, Veränderungen sowie Möglichkeiten konfrontiert sehen. Diese Übergänge beziehen sich oft auf den Wechsel zwischen verschiedenen Lebensabschnitten, die im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit begleitet und (mit)gestaltet werden.

Hierbei handelt es sich beispielsweise um den Übergang von der Kindheit zur Adoleszenz, von der Grund- in die weiterführende Schule oder von dort aus in die Ausbildung beziehungsweise in den Beruf. Zudem kann es sich aber auch um Übergänge im Hinblick auf die Unterbringung der Kinder und Jugendlichen oder um verschiedene Hilfemaßnahmen handeln.

Dies macht deutlich wie vielfältig aber auch individuell Übergänge zu betrachten sind.

Nicht selten gehen Übergänge mit Unsicherheiten, Ängsten aber auch dem Gefühl der Ohnmacht oder Verwundbarkeit einher. Die Rolle der Mobilen Jugendarbeit besteht darin, junge Menschen während diesen Übergangsphasen zu unterstützen, sie zu ermutigen und ihnen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

Ziel ist dabei nicht nur, ihnen bei der Integration in die unterstützenden Netzwerke zu helfen, sondern ihnen die nötigen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Selbsthilfe an die Hand zu geben. Zentral bei der Begleitung von Übergängen ist somit die Förderung der Selbstbestimmung und Autonomie der jungen Menschen. Mit Respekt, Wertschätzung und Unterstützungen, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind, tragen wir somit dazu bei, auftretende Hürden abzuschwächen oder gar zu beseitigen.

Übergänge sind jedoch nicht nur Verbindungsstücke zwischen Lebensabschnitten sondern Brücken, Möglichkeiten und Chancen neue Horizonte zu eröffnen beziehungsweise Veränderung und Wandel voranzubringen und tragen zu persönlichem Wachstum bei. Zudem können Übergänge als Knotenpunkte gesehen werden, an denen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treffen. Sie können fließend, brüchig oder eben durch markante Punkte gekennzeichnet sein.

Neben altersentsprechenden Übergängen mit Blick auf den Bildungsweg und individuellen biografischen Übergängen gilt es für uns aber auch, interne Übergänge sinnhaft, feinfühlig und empathisch zu begleiten, beispielsweise bei Mitarbeitendenwechseln.

Diese Übergänge beziehen sich im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit aber nicht nur auf die Kinder und Jugendlichen, sondern schließt auch die Mitarbeitenden mit ein.

Einen für uns somit großen Übergang markierte im letzten Jahr der Wechsel der für uns zuständigen Bereichsleitung.

Als Team aber auch mit den jeweilig betreffenden Personen haben wir diese Übergänge vorbereitet, gestaltet und vollzogen.

Daher möchten wir uns mit Blick auf die Vergangenheit gerne auf diesem Weg noch einmal von Klausjürgen Mauch verabschieden, der uns jahrelang begleitet, unterstützt und gefördert hat. Herzlichen Dank dafür!

Ein weiteres Danke geht auch an Silke Banning, die uns für den Moment in Zeiten des Übergangs begleitet hat.

Und gleichzeitig heißen wir Julian Schmid als unseren neuen Bereichsleiter willkommen, wir freuen uns auf die gemeinsame Gestaltung der Gegenwart und Zukunft.

Auf viele weitere gelingende Übergänge jeglicher Art!

VORSTAND

Auch in unserem Vorstand fanden Übergänge statt. Wir, die Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang, haben neue Vorsitzende:

Die 1. Vorsitzende **Barbara Krienitz-Reinhard** übergab nach 30 Jahren Engagement im Vorstand der Mobilien Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang ihr Amt.

Am 19. Juni 2023 wählte die Gesellschafterversammlung **Stephanie Thomsen-Wolf** als neue 1. Vorsitzende.

Kordula Modrow übergab ebenfalls ihre Position als Stellvertretende Vorsitzende. Als ihre Nachfolgerin wurde **Julia Kaltenbacher** gewählt.

Wir bedanken uns bei Frau Krienitz-Reinhard und Kordula Modrow für ihr langjähriges Engagement in unserem Vorstand und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Thomsen-Wolf und Frau Kaltenbacher.

Zudem wird **Julian Schmid** als neuer Bereichsleiter der eva den Platz von **Klausjürgen Mauch** einnehmen.



J. Kaltenbacher, K. Mauch, K. Modrow, R. Noebels, B. Krienitz-Reinhardt, S. Karle, S. Thomsen-Wolf

VORSTELLUNG TEAM

WIR SIND FÜR EUCH DA

Die Gesichter der Mobilen Jugendarbeit West/Botnang



**LAURA
FRECKMANN**
100% MJA



**AXEL
KREUTLE**
100% MJA



**MAXIMILIAN
WEBER**
100% SCHUSO



**LENA
DEUSCHLE**
100% SCHUSO



**GREGOR
PFEIFER**
WERKSTUDENT



**TOBIAS
MAUCHER**
70% MJA / 20% FUN



**KIM
RENZ**
50% MKSA



**LEONIE
HAUK**
100% SCHUSO



**GERALD
BOSCH**
90% FUN



**DANIELA
VITALI**
50% FUN



**CORA
RASCHKE**
DHBW STUDENTIN



**WIR SIND
FÜR EUCH DA!**
HURRA

Mein ...

Alter: 30

Jahrgang: 1994

Motto: "Morgens Elmex
und abends Aronal ...
einfach mal was
riskieren!"

Maximilian Weber



So bin ich hier gelandet ...

Schon während meiner Studienzeit (Bachelor- und Masterstudium in Soziale Arbeit) lag mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durchgängig am Herzen. Nachdem ich dann an einer Hochschule im Bereich Forschung gearbeitet habe, zog es mich nach knapp zwei Jahren wieder zurück in die Soziale Arbeit. Also bewarb ich mich bei der MJA West/Botnang. Nach dem Vorstellungsgespräch und der anschließenden Hospitation war mir sofort klar, dass ich Teil dieses tollen Teams sein wollte. Meine jetzigen Kolleg*innen sahen das genau so ... und siehe da ... HERE I AM!

Liebings ...

Essen: Tagliatelle al
Salmone

Farbe: Dunkelblau

Buch: Das Rosie-Projekt

Tier: Wolf

Darauf freue ich mich ...

Für mich stellt insbesondere die Schulsozialarbeit ein interessantes Aufgabengebiet dar. Schließlich finden dort regelmäßig gesellschaftliche Schnittstellen statt, die es zu nutzen gilt, um soziale Benachteiligungen zu reduzieren oder gar abzubauen. Zudem sehe ich in der Mobilen Jugendarbeit eine tolle Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen für ihre Interessen und Themen einzustehen. Deshalb freue ich mich sehr, durch das Stuttgarter Modell beide Aufgabenfelder zu kombinieren!

Leonie Hauk



Mein ...

Alter: 22

Jahrgang: 2001

Motto: "Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt!"

So bin ich hier gelandet ...

Schon als Jugendliche habe ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert und meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) in einem Jugendhaus absolviert, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit (B.A.) wusste ich, dass ich unbedingt im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sein möchte. Zum Berufseinstieg habe ich mir eine Stelle gewünscht, bei der ich mich in einem neuen Aufgabenfeld ausprobieren und von einem tollen Team unterstützt werden kann. Die MJA West/ Botnang bietet genau diese Möglichkeit, weshalb es für mich klar war, dass ich hier als Schulsozialarbeiterin anfangen möchte.

Lieblings ...

Essen: Flammkuchen

Farbe: lila

Buch: Alle Bücher von Jojo Moyes

Tier: Pinguin

Darauf freue ich mich ...

Ich freue mich sehr darauf, die Schülerinnen der Schlossrealschule für Mädchen kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen Projekte und Angebote zu gestalten. Besonders gespannt bin ich auf die Zusammenarbeit mit meinem Team und die Möglichkeit, mich für die Anliegen der Jugendlichen im Stadtteil einzusetzen. Ich bin neugierig, welche Themen mir im Laufe der Zeit begegnen werden, und freue mich darauf, meine Methodenkompetenz und mein Wissen zu erweitern.

JAHRESÜBERSICHT

Das haben wir in der ersten Jahreshälfte 2023 alles erlebt...



F e b r u a r

- Winter-Teamklausur
- Nachtfußballturnier
- Stadtteilbegehung mit unserer neuen Jugendhilfeplanerin

M ä r z

- Gender Stadtrallye
- Nacht der Bibliotheken: Kooperationsveranstaltung mit der Stadtteilbibliothek West



A p r i l

- Runder Tisch Situation am Feuersee
- BOGY-Studierende bei der MJA West
- Besuch bei "mein Mädchen Schlossplatz" mit vier 4. Klässlerinnen den "Fantastic 4" der Falkertschule



M a i

- Abschlussprojekt mit Firmgruppe: Waffelverkauf für bedürftige Menschen
- Bürgerfest West

J u n i

- Nachbarschaftsfest im Paul-Lincke-Quartier
- 7. Klasse-Projekte
- Nachtfußball-Turnier
- Aktive Beteiligung Kinderstadt Nikodelingen in Botnang
- Gesellschafter-Versammlung GfMJ West/Botnang
- Vorstellung MJA in den 4ten Klassen



JAHRESÜBERSICHT

... und es folgten im Jahr 2023 noch viele weitere Aktionen.



J u l i

- Kick off Veranstaltung Bauwagen mit Wasser-versorgung und Toilette am Skatepark Botnang
- Sommer-Teamklausur
- MJA-Cup
- Botnanger Kuckucksfest - Teilnahme mit einem FuN & Mobile Info Stand und Bastelangebot
- Sommerferienbeginn: Bollerwagen-Aktion West
- "school is out Veranstaltung" Botnang
- Teamausflug
- Fest für alle eva-Mitarbeitenden



S e p t e m b e r

- Bodenseefreizeit mit Jungs vom Jugendcafe
- 150 Jahre Königin-Olga-Stift Gymnasium
- Teilnahme an den FUN Games mit 6 MKSA Club-Mädels der "Fresh Family"



O k t o b e r

- Weltmädchentag am 11.10.2023
- Nachtfußballturnier
- Laternenumzug in West und Botnang

N o v e m b e r

- Jahrestagung Mobile Jugendarbeit

D e z e m b e r

- Ausflug FuNKi- Kinder zum Weihnachtsmarkt und Riesenradfahren
- Weihnachtsessen mit unserem Vorstand
- Weihnachtsnachmittag in West und Botnang



MOBILE JUGENDARBEIT

SCHULSOZIALARBEIT

MOBILE KINDERSOZIALARBEIT
BOTNANG

FAMILIEN- UND
NACHBARSCHAFTSZENTRUM BOTNANG

STATISTIK

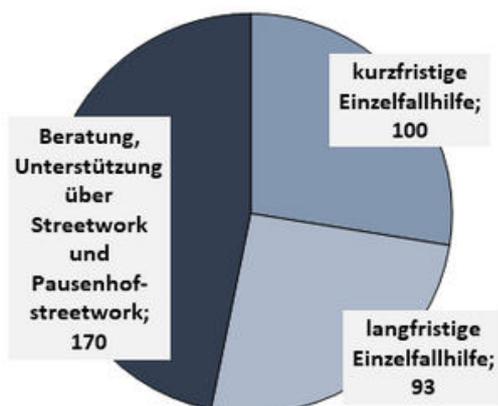
Im Jahr **2023** war das Team der Mobilien Jugendarbeit West/Botnang in folgenden vier Arbeitsfeldern tätig.

Das Gesamtteam der Mobilien Jugendarbeit West/ Botnang hatte in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern in 2023 bzw. im Schuljahr 2022/23 mit rund **400 jungen Menschen** in unterschiedlicher Regelmäßigkeit Kontakt.

STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK

EINZELFALLHILFE

Im Kontext Einzelfallhilfe haben **93 junge Menschen** eine langfristige Beratung und Einzelfallhilfe in Anspruch genommen. 100 nahmen unsere Angebote für eine kurzfristige Einzelfallhilfe (bis 3 Termine) an. In 23 Fällen fand eine Intervention, Beratung im Kontext des § 8 a Kindeswohlgefährdung statt.



AUFSUCHENDE ARBEIT

Über Streetwork und Pausenhofstreetwork an verschiedenen Schulen bestand insgesamt **zu 170 jungen Menschen** der Zielgruppe ein **regelmäßiger Kontakt**.

Durch den aufsuchenden Arbeitsansatz werden Vertrauen und tragende Beziehungen aufgebaut und gepflegt. Es besteht ein Austausch mit diesen jungen Menschen, sodass ihnen bei Bedarf vor Ort geholfen und Unterstützung angeboten werden kann.



GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

60%

2023 wurde im Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit mit 60% männlichen und 40% weiblichen jungen Menschen gearbeitet.

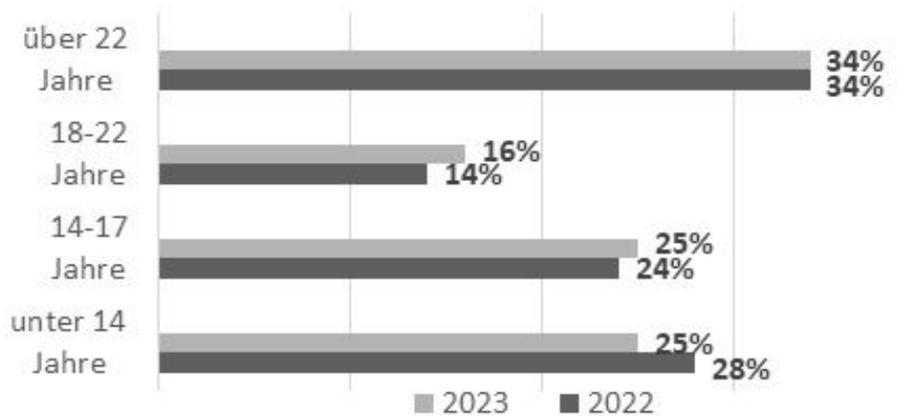
40%

2022 war das Verhältnis 61% männlich und 39% weiblich. Somit ist das Geschlechterverhältnis nahezu gleichgeblieben

ALTERSVERTEILUNG

Bezüglich der Altersverteilung kann man auch feststellen, dass die Quote der Kernzielgruppe (**14-22 Jahre**) mit **41 %** (2022 38%) **relativ konstant** blieb.

Die Quote der über 22-jährigen und die der unter 14-jährigen blieben im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls relativ unverändert.



SOZIALE GRUPPENARBEIT (CLUBARBEIT)

2023 haben wir zwei Mädchenclubs betreut:

„Crazy Girls“ 2 (West) seit 11/2018 6 Mädchen 15 - 18 Jahre

„Fresh Family“ (Botnang) seit 12/2021 6 Mädchen 11 - 13 Jahre

GEMEINWESENARBEIT

Projekte und Aktionen im Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit. 2023 fanden im Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit **8 Aktionen und Projekte** im Gemeinwesen statt.

Dabei wurden insgesamt **223 Personen erreicht**.

DATEN ARBEITSFELD SCHULSOZIALARBEIT

Im Schuljahr 2022/23 wurde die Schulsozialarbeit vom Team Mobile Jugendarbeit West/ Botnang an folgenden Schulen durchgeführt:

Grundschulen	Realschulen	Gymnasien
Schwabschule 100% Stellenanteile	Schloss- Realschule für Mädchen 100% Stellenanteile	Eberhard-Ludwigs- Gymnasium 50% Stellenanteile
Falkertschule 75% Stellenanteile	Schloss-Realschule (nur VKL-Klassen) 25% Stellenanteile	Königin-Olga-Stift 50% Stellenanteile

Zusätzlich zur Einzelfallhilfe mit Schüler:innen wurden durch die Schulsozialarbeit folgende Beratungen und Hilfen geleistet:



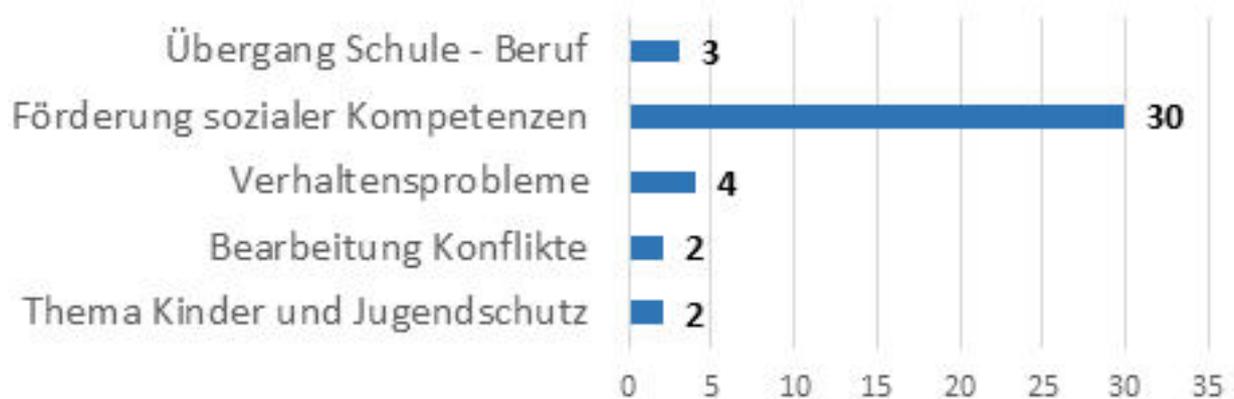
PROJEKT- UND GRUPPENARBEIT IM ARBEITSFELD SCHULSOZIALARBEIT

Im Rahmen der Schulsozialarbeit wurden im Schuljahr 2022/23 insgesamt **41 Projekte** mit einzelnen Gruppen und Schulklassen durchgeführt.

An diesen Projekten haben insgesamt **814 Schüler:innen** teilgenommen.

Dazu kommen noch **81 Erziehungsberechtigte** die bei einer Veranstaltung zur Elternbildung teilgenommen haben.

BEARBEITETE THEMEN IN DER PROJEKT- UND GRUPPENARBEIT:



Anmerkung:

Die Zahlen im Kontext Schule beziehen sich auf das Schuljahr 2022/23.
Alle anderen auf das Kalenderjahr 2023.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit
Stuttgart West/ Botnang
Elisabethenstraße 28
70176 Stuttgart
Telefon: 0711/ 630780
E-Mail: west@mja-stuttgart.de

Kontakt FuN:

Familien- und Nachbarschaftszentrum Botnang
Paul-Lincke-Straße 8
70195 Stuttgart
Telefon: 0711/ 6728278

Mitarbeiter:innen:

Gerald Bosch, Lena Deuschle, Laura Freckmann, Leonie Hauk, Axel Kreutle, Tobias Maucher, Kim Renz, Daniela Vitali, Maximilian Weber

Der Vorstand:

Stephanie Thomsen-Wolf, Julia Kaltenbacher, Stephan Karle, Rainer Noebels, Julian Schmid

Kontakt



Wenn Sie die Arbeit der Mobilen Jugendarbeit unterstützen möchten:

Verein zur Förderung der Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit Stuttgart West e.V.

IBAN: DE70 5206 0410 0000 4176 88

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG (ehem. EKK)

ÜBERGÄNGE

Das sagen unsere Kinder und Jugendlichen dazu:

Wie ist es für dich bald auf eine Weiterführende Schule zu gehen?

Ich finde es sehr spannend

(4. Klässlerin)

Irgendwie ist es voll cool aber ich finde es auch doof, weil ich dann nicht mehr auf der Falkertschule sein kann.

(4 Klässlerin)

Es fällt mir einfacher, wenn ich mit einer Freundin auf die gleiche neue Schule gehe.

(4.Klässlerin)

Jahresübergänge und ihre verschiedenen Merkmale.

(Almira, 13 Jahre)

Sonnenuntergang von hell nach dunkel.

(Asea, 13 Jahre)

An was denkst du, wenn du das Wort Übergang hörst?